

1.	Record Nr.	UNICAMPANIASUN0103047
	Autore	De Fiores, Claudio
	Titolo	Le trasformazioni dello Stato regionale / Claudio De Fiores
	Pubbl/distr/stampa	Napoli : Editoriale scientifica, 2013
	ISBN	978-88-634-2550-5
	Descrizione fisica	312 p. ; 21 cm.
	Soggetti	Regioni - Rapporto con lo stato
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9911026146203321
	Autore	Lehmann Jurgен
	Titolo	Wege nach Westen - Wege nach Osten : Erinnerungen an eine Jugend in Deutschland
	Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Frank & Timme, , 2021 ©2021
	ISBN	9783732992324 3732992322
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (261 pages)
	Collana	ZeitZeugnis ; ; v.6
	Soggetti	Autobiografie Literaturwissenschaft Freiburg Slavistik Memoiren Autobiography Biography autobiographies (literary works) Autobiographies. Biographies. Germany

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20210322
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- 1 Vorwort -- 2 Frühe Kindheit (Schwiebus/Ostbrandenburg 1940-1945) -- 3 Erster Absturz in Dunkelheit, Ungewissheit und Existenzangst: Flucht und Nachkriegselend in der SBZ, Leben im real existierenden Sozialismus der frühen DDR, Phase I (Potsdam, Belzig/Mark 1945-1953) -- 4 Lichtblicke: Leben im real existierenden Sozialismus, Phase II (Werder/Havel, Potsdam 1953-1958) -- 5 Zweiter Absturz in Ungewissheit und Existenzangst: Flucht nach Westen. Entbehrungsreiche Neuorientierung im westlichen Nachkriegsdeutschland (Münster/Westf. und Hagen/Westf. 1958-1962) -- 6 Studienbeginn in Münster 1961/62 -- 7 Zeit der Bereicherung und Reifung im "badischen Paradies": Freiburg im Breisgau (1962-1974) -- 8 Aufbruch und geistige Rückkehr nach Osten: Tätigkeit als Slawist (Freiburg 1969-1974), Studien- und Forschungsaufenthalt in der Sowjetunion (Moskau und Leningrad 1971) -- 9 Abschied von Freiburg -- 10 Danksagung.
Sommario/riassunto	Long description: Die Autobiographie des Literaturwissenschaftlers Jürgen Lehmann beschreibt die geistige Entwicklung eines jungen Mannes in der Nachkriegszeit bis 1974. Im Spannungsfeld der so verschiedenen Gesellschaftssysteme von DDR und Bundesrepublik hat die von Enttäuschung und Hoffnung, Verlust und Gewinn geprägte, entbehrungsreiche Zeit zwischen Zerstörung und Neuanfang ihre Spuren hinterlassen. Auf Kindheit und Jugend in der jungen DDR folgt die Flucht in den Westen. Nach einer schwierigen Orientierungssuche in der Bundesrepublik der Adenauer-Zeit gelingt Lehmann die gesellschaftliche Integration. So beginnt seine vielversprechende akademische Laufbahn in Freiburg im Breisgau. Aus dem wachsenden Interesse für slawische Literaturen erwächst seine erneute Orientierung gen Osten. Diese gipfelt in für die spätere Laufbahn als akademischer Vermittler zwischen deutscher und russischer Literatur bedeutungsvollen Studien- und Forschungsaufenthalt in Moskau und Leningrad. Biographical note: Prof. em. Dr. Jürgen Lehmann, *1940 in Potsdam, ist Germanist und Slawist. Nach seinem Studium der Germanistik, Slawistik und Philosophie in Münster, Freiburg i. Br., Moskau und Leningrad hatte er bis 2006 den Lehrstuhl für Vergleichende Literaturwissenschaft und Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg inne. Zahlreiche Veröffentlichungen zeugen von seinen breiten Forschungsinteressen.